

25 Jahre Eibeler Volksbühne

Ein spannender Krimi zum Jubiläum

Mit der Uraufführung der Krimikomödie „Manuel“ begeisterte die Eibeler Volksbühne das Premierenpublikum. Regisseur Herbert Weber dankte der anwesenden Autorin für das gelungene Werk.

fst. Die anspruchsvolle Krimikomödie „Manuel“ wurde von der Schaffhauserin Claudia Gysel geschrieben und von der Eibeler Volksbühne erstmals aufgeführt. Die unterhaltsame Krimikost ist bis zum Schluss spannend und auch eine Portion Humor fehlt nicht. Die Ausgangslage des Krimis ist speziell, treffen sich doch spontan ein paar Gäste bei Kälte und Nebel im verlotterten Hotel Seefriede, wo die alte Heizung aussteigt und der Kaffee kalt serviert wird. Der rabiate Hotelbesitzer Jean Feigenwinter (Robert Züger) staucht seine zierliche Angestellte Franziska Lieberherr (Carmen Wolf) ständig zusammen, weil der Service nicht klappt und die Zimmer nicht aufgeräumt sind. Er ruft sie nur „Fränzi“, was ihr total auf den Wecker geht.

Aufgestelltes Spielerensemble

Regisseur Herbert Weber und sein Assistent Edwin Achermann sind stolz auf die Akteure auf der Bühne, denn die Zuschauer spüren, dass alle mit grossem Eifer und viel Herzblut lebendiges Theater spielen. Besonders brilliert mit starker Mimik die elegante Evelynne Giger (Janine Zemp), die auf Nikotin-entzug ist und auf zweideutige Fragen hässig und sehr gereizt reagiert. Etwas verdächtig wirkt die wirblige Bettina Zimmermann (Sybille Meyerhans), ist sie doch erst kürzlich aus dem Gefäng-

nis entlassen worden. Gäste wie Agi Müller (Judith Suter) gefallen dem Hotelier, benötigt sie doch zur Erholung mehrere Gläschen teuren Whisky. Die unbeschwerte Cordula Meister (Corinne Kneubühler) zappt ständig auf ihrem iPhone herum und will vom geschwätzigen Charmeur Hans- Martin Schatz (Roman Fabits) nicht gestört werden. Unerwartet taucht Vermögensberater Manuel Hagen (Andreas Seiler) auf, der aber später tot im Gebüsch hinter dem Hotel liegt. Diese schreckliche Nachricht bringt Denise Kugler (Marianne Hauser) stark ins Grübeln, denn sie kann den Tod einer geliebten Bekannten nicht vergessen. Wer hat Manuel umgebracht?

Auf einer fahrbaren Nebenbühne werden Aussagen aus Verhören eingeblendet, was einerseits die kribbelige Spannung erhöht, andererseits aber die aufmerksamen Zuschauer vor weitere Rätsel stellt.

Präsident Andreas Troxler freut sich, dass alle beteiligten Mitglieder (Bühnenbau, Beleuchtung, Ton, Kostüme, Dekormalerei, Requisiten, Schminken, Frisieren, Soufflieren) am gleichen Strick ziehen. Er überreichte der Autorin einen prächtigen Blumenstrauss.

Weitere Aufführungen: 12./13.17./19./20. April jeweils um 20.15 Uhr im Gemeindezentrum Möösli, Inwil
Reservieren direkt unter: www.evb-inwil.ch oder 079 942 77 71

Bild 050 Die aufgestellte Spielertruppe geniesst den grossen Applaus

Bild 027 Der Wirt (Robert Züger) und die Hotelgäste wollen Manuel (Andreas Seiler) helfen